

Kalliope-Verbund

Brief von Ludwig Derleth an Franziska zu Reventlow, 1895 [?]

Derleth, Ludwig

o.O., 1895 [?]

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1895⁴

Leide, 'Ich habe erst gebe leidet, und es half Nichts,
und vor Schmerzen schrie ich auf in der Stube.
des Trübsal. Aber was antwortete nicht einmal
das Echo meines Schmerzens. Da lernte ich
das Lachen und die göttliche Ruhe. Ich mäch-
te mit meiner Schwester die ersten Tage der
neuen Gemüthsreise in der großen Stille.
Ich bin hier verloren wie ein Wächter des Leuchts.
tums. Die Wellen sind meine Freunde und
ich sehe mich der großen Vergänglichkeit des
Meeres, wo das Leid dahinschwimmt und aus
fernen Landen die Freude kommt auf stol-
zen Schiffen. Sie lüften meine freundige Schwerter
an Bord. Heute Abend noch küsse ich ihre
guten Hände.

1589/78